



Niederschrift 20. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.03.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Speiseraum der Regenbogenschule Fahrland, Ketziner Str. 90, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Birgit Eifler
Herr Karsten Etlich
Frau Tina Lange
Herr Stefan Matz
Frau Anke Oehme
Herr Jörg Walter
Herr Claus Wartenberg

Nicht anwesend sind:

Frau Anke Malcherczyk	SPD	entschuldigt
Herr Matthias Päper	BI Fahrland	entschuldigt

Schriftführer:

Herr Stefan Matz, Ortsvorsteher

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
24.02.2021
- 3 Projektvorstellung Ruderclub Vineta-Potsdam e.V.
- 4 Bürgerfragen
- 5 Anträge des Ortsbeirates

- 5.1 Großräumiges Gewerbe-/Industriegebiet im Potsdamer Norden
Vorlage: 21/SVV/0297
S. Matz, Ortsvorsteher
- 6 Informationen des Ortsvorstehers
- 7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2021

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung schlägt der Ortsvorsteher vor, dem anwesenden Vorsitzenden des SV Schwarz-Weiß Fahrland 2018 e.V. im Tagesordnungspunkt 7 „Sonstiges“ Rederecht mit der Möglichkeit einer Vorstellung des Sportvereins einzuräumen. Gleichzeitig schlägt der Ortsvorsteher vor, den Tagesordnungspunkt 7 für die Vorstellung des Vereins erstmalig nach Tagesordnungspunkt 3 aufzurufen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der Ortsvorsteher stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.02.2021 werden keine Einwendungen vorgebracht; sie wird mit 6 Ja-Stimmen, bei einer Stimmenthaltung bestätigt.

zu 3 Projektvorstellung Ruderclub Vineta-Potsdam e.V.

Der Ruderclub Vineta-Potsdam e.V. wird vom Vorsitzenden Herrn Bange vorgestellt. Weiterhin sind noch die Vereinsmitglieder Nagel und Kröschel anwesend. Der Ruder- und Sportverein möchte am Krampnitzsee ein Vereinsheim bauen und bittet den Ortsbeirat dafür um Unterstützung. Das Vorhaben wird vom Ortsbeirat deutlich positiv aufgenommen. Frau Lange bemerkt, dass die Fläche, welche vom Verein am Krampnitzsee vorgesehen ist, zum Bebauungsplan 141-5 „Entwicklungsbereich Krampnitz - Uferpark“ gehört. Sie wird das Gespräch mit dem Baubeigeordneten suchen, um Möglichkeiten und ggf. Zeithorizonte zu eruieren. Danach wird der Ortsbeirat über etwaige Anträge

beraten.

zu 4 **Bürgerfragen**

Frau Oehme regt den Bau einer Skateanlage in Fahrland für die Jugendlichen an. In der Diskussion wird auf die diesbezüglichen Erfahrungen des Stadtjugendring verwiesen. Frau Oehme wird einen Prüfantrag fertigen, der mögliche Standorte in Fahrland finden soll.

Herr Wartenberg bittet den Ortsvorsteher die Umsetzung des Beschlusses 20/SVV/0331 "Fußwegeverbindung zwischen Döberitzer Straße und Parkplatz an der Pastor-Moritz-Straße" nachzuverfolgen. Der Ortsvorsteher sichert dies kurzfristig zu.

zu 5 **Anträge des Ortsbeirates**

zu 5.1 **Großräumiges Gewerbe-/Industriegebiet im Potsdamer Norden**

Vorlage: 21/SVV/0297

S. Matz, Ortsvorsteher

Herr Matz bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert, dass es sich um einen gemeinsamen Antrag mit den Ortsbeiräten Satzkorn und Uetz-Paaren handelt. Ziel sei ein Überblick über kurz- und langfristige Planungen von gewerblichen und industriellen Projekten im Potsdamer Norden.

Herr Wartenberg regt die Änderung des Wortes „oder“ in „und“ im letzten Satz des Antrages an. Der Antragsteller übernimmt diese Änderung. Der neue letzte Satz des Antragstextes lautet: „Weitergehende Planungen und Verfahrensstände sind dem Ortsbeirat schriftlich **und** mündlich im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen mitzuteilen.“

Die so geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, sich konkret zu der kurz- und langfristigen Planung der Stadt Potsdam in Bezug auf das aus Presseartikeln bekannt gewordene großräumige Gewerbe-/Industriegebiet zwischen Uetz-Paaren, Marquardt, Satzkorn und Fahrland zu äußern.

Gemeint sind der Friedrichspark, die mögliche gewerblich-industrielle Vorsorgefläche Potsdam Nord, die Rastanlage „Havelseen“, die Gewerbegebiete südlich angrenzend an den Friedrichspark (M01, GUM - Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord), die Asphaltmischanlage, der Bauumschlagplatz mit den ansässigen Bauunternehmen (Gewerbegebiet II), die Solaranlage östlich der Gleise sowie mögliche bisher unbekannte Bauvorhaben gemeinsam – in ihrem räumlichen Zusammenhang.

Der Ortsbeirat möchte wissen, ob für dieses Projekt ein Gesamtkonzept existiert und welche Idee dem zu Grunde liegt.

Es ist zu erklären, ob das großräumige Gewerbe-/Industriegebiet mit den Handlungsschwerpunkten des INSEK (Integriertes

Stadtentwicklungskonzept), insbesondere dem Kernthema „Klimaschutz und Klimaanpassung)“ und dem Handlungsschwerpunkt (Wachstum - behutsam, nachhaltig und klimagerecht) vereinbar ist. Inwiefern fanden der Landschaftsplan der Stadt Potsdam und die Ziele der „Strategieplanung ländlicher Raum“ Beachtung?

Der Ortsbeirat möchte wissen, wie mit den befürchteten hohen Umweltbelastungen, der Zerschneidung und Versiegelung der Landschaft, der Bedrohung der historischen Ortskerne und dörflichen Strukturen, mit dem Verlust der besonderen ländlichen Lebensqualität für Einwohner und Touristen, der Vernichtung wertvoller Naturräume und Naturverbundsysteme und der Zerstörung der Lennéschen Kulturlandschaft umgegangen wird.

Weiterhin soll dargestellt werden, wie gesichert wird, dass die siedlungsstrukturell dörflichen Merkmale von Uetz-Paaren, Satzkorn und Fahrland als Voraussetzung für die Anerkennung der Zugehörigkeit zur Fördergebietskulisse der LEADER-Region Havelland erhalten bleiben.

Es soll dargelegt werden, in welcher Form die Ortsbeiräte und Bürger (abgesehen von den rechtlich vorgeschriebenen Beteiligungsformen der Einzelprojekte) beteiligt werden.

Der Ortsbeirat bittet um eine Berichterstattung in der Junisitzung 2021.

Weitergehende Planungen und Verfahrensstände sind dem Ortsbeirat schriftlich und mündlich im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Matz informiert über folgende Themen:

Der Ortsvorsteher erläutert die Ergebnisse der jährlichen Ortsteilbefahrung. Das Protokoll wird an die Ortsbeiratsmitglieder per E-Mail verteilt.

Ketziner Straße Situation vor der Landbäckerei

- Die Umgestaltung des Knotenpunktes befindet sich in der Ausführungsplanung und verwaltungsinternen Abstimmung. Das Ergebnis wird dem Ortsbeirat vorgelegt. Mit einer Ausführung ist nicht vor 2022 zu rechnen.

Bordstein an der Bücherzelle absenken, Gehwegeverbindung südlicher Parkplatz Nahkauf Arztpraxis

- Der Ortsvorsteher hat mit dem Eigentümer der Fläche gesprochen und den Wunsch des Ortsbeirates mitgeteilt.

Instandsetzung Königsweg

- Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Haushaltsvorbehalt und kann aufgrund anderer gesamtstädtischer Prioritäten frühestens 2022 in die Planung mit aufgenommen werden.

Radweg zwischen Fahrland und Satzkorn

- Die Baumaßnahme befindet sich in der Ausführungsplanung, die Umsetzung ist für 2021 geplant.

Radweg zwischen Fahrland und Marquardt, 30 km/h für LKW über 3,5t in der Marquardter Straße, Anbindung Gewerbegebiet an der Marquardter Straße

- -Die Situation zwischen Kita und Gewerbegebiet an der Marquardter Straße sollte in der Gesamtheit und im Zusammenhang mit dem Bau des Radweges nach Marquardt betrachtet werden. Es ist ein Gesamtkonzept notwendig. Der Ortsvorsteher wird einen entsprechenden Antrag vorbereiten.

Fuß- und Radweg Ketziner Straße zwischen Döberitzer Straße und Schule

- Die Instandsetzung des Gehweges ist in mehreren Teilabschnitten notwendig.

Radweg zwischen Fahrland und Neu Fahrland: Schäden durch Wurzeln beseitigen

- Der Radweg soll um rund einen Meter verbreitert werden. In diesem Zusammenhang werden dann auch die Schäden beseitigt.

Fußweg zw. Upstall Nord & Upstall Süd

- Der Zustand wird hinsichtlich der Verkehrssicherheit geprüft und ggfls. werden Maßnahmen durch den Bereich Grünanlagen ausgeführt.

ehemalige L92 zwischen Fahrland und Neu Fahrland wieder aufforsten

- Ersatzbaumpflanzungen sollen ausgeführt werden. Hinsichtlich einer Zeitschiene soll es vom Bereich Grünanlagen eine Mitteilung an den OBR geben.

Fußweg Gartenstraße Rönsahler Straße, Verbindung von der Bushaltestelle zum Wohngebiet, Fußweg Gartenstraße Rönsahler Straße, Verbindung von der neuen Kita zum Wohngebiet

- Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Haushaltsvorbehalt und kann aufgrund anderer gesamtstädtischer Prioritäten frühestens 2022 in die Planung mit aufgenommen werden.

Parksituation im Kreuzungsbereich von Stechow Str. prüfen

- Es sind Instandsetzungsmaßnahmen in den Seitenbereichen notwendig.

Der Ortsvorsteher wird weiterhin gebeten, zum Schutz der Schulkinder ein Halteverbot im Einmündungsbereich Gartenstraße/Döberitzer Straße anzuregen.

Der Ortsvorsteher erläutert kurz die Antwort auf die kleine Anfrage „Stand der Bedarfsplanung für Pflegeangebote in Fahrland“. Ein deutlicher Bedarf an Pflegeangeboten wird gesehen. Im gesamten Sozialraum I existiert keine vollstationäre Pflegeeinrichtung. Der Ortsvorsteher erkundigt sich nach dem Stand der Bearbeitung der 15. Änderung des Bebauungsplans "Am Königsweg".

Der Ortsvorsteher verweist auf die Antwort der Verwaltung zum Prüfauftrag 21/SVV/0192 „Prüfung Parkflächen/Flächen für Abfallentsorgung“. Die Ortsbeiratsmitglieder können sich eine Neuordnung der Fläche als alternativer Standort für Glas- und Altkleidercontainer und zusätzlich als Parkfläche vorstellen. Gleichzeitig kann damit eine Wegeverbindung zwischen Mühlenring, Kita und Gartenstraße geschaffen werden. Der Ortsvorsteher wird einen entsprechenden Antrag vorbereiten.

Der Ortsvorsteher berichtet weiterhin von der Anhörung zum Beschluss 20/SVV/0828 der StVV „Schutz des Fahrländer Sees“.

zu 7 Sonstiges

Der TOP 7 wurde erstmalig nach dem TOP 3 und dann nochmals, wie in der Tagesordnung festgelegt, an dieser Stelle aufgerufen, um den Gästen - der Pandemie geschuldet - die Möglichkeit einer kurzen Verweildauer einzuräumen.

Herr Heymann, Vorsitzender des SV Schwarz-Weiß Fahrland 2018 e.V. stellt den Verein vor und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder zu den angebotenen Sportarten, Trainingsmöglichkeiten und der Finanzierung des Vereins.

Herr Wartenberg teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Fahrland mit Dennis Grasse einen neuen Ortswehrführer gewählt hat. Weiterhin soll, wenn es die Pandemiesituation zulässt, das Festkomitee im April über die Vorbereitung der 825-Jahr-Feier beraten.

Herr Wartenberg fragt nach dem Stand der Verlängerung der Buslinie 609 nach Priort. Die Situation stellt sich für die LH Potsdam schwierig dar, da der Landkreis Havelland zu den notwendigen Zeiten keine Haltemöglichkeit für den Bus am Bahnhof Priort sieht. Daher liegt die Planung derzeit auf Eis.

Frau Lange berichtet über die sehr gut laufende Abstimmung zum Fahrländer Wappen. Am 06.04.2021 soll es ab 17:00 Uhr im Bürgerverein die Auszählung der Ergebnisse geben.

Die Umsetzung des Projektes „Mitfahrbank“ kann starten. Der Ortsbeirat einigt sich nach kurzer Diskussion vorläufig auf folgende Richtungsanzeigen: Potsdam Zentrum, Elstal, Groß Glienicke, Bornstedt, Satzkorn, Marquardt. Frau Lange prüft, ob 6 Richtungsanzeiger möglich sind.

Frau Oehme regt an, dass den Ortsbeiratsmitgliedern Corona-Selbsttests für die kommende Sitzung zur Verfügung gestellt werden. Der Ortsvorsteher wird nachfragen.

Der diesjährige Frühjahrs-Putz wird am 27.03.2021 ab 9 Uhr stattfinden. Es wurde bereits über die sozialen Medien eingeladen. Frau Lange informiert noch die lokale Presse.